

## Ein paar unbeschwerte Tage für kleine Flutopfer



Der Maarhof in Niederdürenbach war die erste Spielestation der Grundschüler aus Altenahr.

Fotos: Hans-Willi Kempenich

NIEDERZISSEN. hwk. Kleinen Flutopfern aus dem Ahrtal ein paar unbeschwerte Tage beschern – das hatten sich die Mitglieder des Gewerbevereins Niederrissen kürzlich bei einem Stammtisch vorgenommen. Jetzt wurde das Vorhaben umgesetzt. 18 Viertklässler aus der Grundschule Altenahr waren drei Tage lang im Brohltal zu Gast und wurden von den Gastgebern um Vereinschef Ralf Degen liebevoll umsorgt und vortrefflich bespaßt.

Das Basis- und Nachtlager hatten Klassenlehrerin Jenny Schülter und ihre Schützlinge im Hüttendorf in Weibern aufgeschlagen. Doch schon bald nach dem Einzug in die kleinen Holzhäuser standen dort Fahrzeuge bereit, um die erwartungsfrohe Schar zum Maarhof in Niederdürenbach zu kutschieren. Hier durften die Kleinen nach Herzenslust die zahlreichen Spielmöglichkeiten erproben. Wer's etwas einfacher mochte, entschied sich für Minigolf, die etwas Experimentierfreudigeren schwangen die Swinggolfschläger. Aber auch Fußball-Billard stand besonders bei den Jungs hoch im Kurs. Und für den anschließenden Mittagstisch mit Spaghetti gab's allenthalben nur Lob von den Leckermäulern. Abends wurde im Hüttendorf der Grill in Betrieb genommen – natürlich auch von Mitgliedern des Gewerbevereins.

Tags darauf ging es weiter mit einer Fahrt im Vulkan-Expresß sowie mit Klettern und Tischtennis im Sportzentrum Brohltal in Niederrissen. Luftballons, die im Heubachstadion ge-



Die Wünsche der Kinder auf eine bessere Zukunft im Ahrtal nahmen Ballons aus dem Heubachstadion mit in den Himmel.

meinsam losgelassen wurden, nahmen die Wünsche der Kinder mit in den Himmel: Das Ende von Corona und dass nach der Flut im Ahrtal wieder alles gut wird, sehnten viele von ihnen herbei.

Die Essensauswahl lag natürlich während der gesamten Unternehmung voll im Geschmackstrend der Grundschüler, wurden ihnen doch Pizza, Currywurst, Fritten und Nuggets serviert. Es folgte sogar noch eine ganz große Überraschung: Jedes Kind erhielt eine Winterjacke, eine Hose, Sportschuhe und eine Trinkflasche. Und das alles, genau wie die ganze Klassenfahrt, ohne einen einzigen Cent an Kosten für die Eltern.

Und was war letztendlich der untrügliche Beweis dafür, dass es den Schülern gefallen hat? „Sie wollten unbedingt noch bis zum Ende der Woche bleiben“, sagte die Klassenlehrerin, die ihre Schützlinge zurzeit in der Denntal-Grundschule in Ahrbück unterrichtet. Denn das eigene Schulgebäude im schwer von der Flut zerstörten Altenahrer Ortsteil Altenburg steht momentan und auf noch unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung.

Der Kontakt mit dem Niederrisser Gewerbeverein war übrigens per Facebook zustande gekommen. Sogar aus Bad Döberan an der mecklenburgischen Ostseeküste hatten die Viertklässler nach der Initiative

einer Mutter eine Einladung für eine Ferienfreizeit bekommen. Das war den Eltern dann aber doch etwas zu weit, sodass man gemeinsam beschloss, die Klassenfahrt ins Brohltal zu unternehmen.

Was zweifellos eine richtige Entscheidung war: „Das war alles total liebevoll gemacht. Meine Schülerinnen und Schüler waren restlos begeistert“, war Jenny Schülter voll des Lobes für die Gastgeber.

Ein Kompliment, das auch die freiwilligen Helfer und Spender aus den Reihen des Gewerbevereins gerne zurückgaben. „Die Kinder waren super nett und sehr diszipliniert. Sie zu betreuen, hat richtig Spaß gemacht.“